

# Herr Doktor, warum ist mein Daumen so kraftlos?

ORTHOPÄDIE-  
SPRECHSTUNDE

**Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Boudriot**  
Orthopädie und Unfallchirurg in Bielefeld, Mitglied im Deutschen Orthopädie Netzwerk (DON)



Sie haben Fragen zu orthopädischen Erkrankungen? Nutzen Sie die kostenlose Hotline des Deutschen Orthopädie Netzwerks (DON)  
**0800/673 84 11,**  
Mo.-Fr.  
von 10-15 Uhr



Oder Sie finden uns unter:

[www.dononline.de](http://www.dononline.de)  
oder stellen Sie uns Ihre Fragen an [info@dononline.de](mailto:info@dononline.de)

**B**ereiten die Hände immer häufiger Probleme, vor allem die Daumen? Betroffene sollten dann wissen: Höchstwahrscheinlich liegt es an der Rhizarthrose. Was es damit auf sich hat, weiß Dr. Ulrich Boudriot aus Bielefeld.

## Welches Gelenk ist von Arthrose betroffen?

Der Orthopäde, der auch Mitglied im Deutschen Orthopädie Netzwerk DON ist, erklärt: „Mit Rhizarthrose ist ein Knorpelverschleiß im Daumensattelgelenk bzw. im Bereich der sog. Daumenwurzel (griech. = Rhiz) nahe des Handgelenks gemeint. Dafür typisch ist, dass sich das Gelenk auch deformiert, die Daumenbeweglichkeit mehr und mehr eingeschränkt ist. Betroffene – vor allem Frauen ab 50 Jahren – klagen über Schmerzen, aber auch darüber, dass die betroffene Hand mit der Zeit zunehmend kraftloser wird. Dann fällt es zum Beispiel immer schwerer, das Marmeladenglas oder eine Flasche zu öffnen.“

## Wie spürt der Arzt die Erkrankung auf?

„Der Arzt hält nach Schwellungen Ausschau, röntgt den Finger, um zu sehen, inwie-

weit das Gelenk schon deformiert ist. Zur Diagnose gehört außerdem der Grind-Test. Der Arzt fixiert erst die Hand, dreht den Daumen vorsichtig. Hat der Patient dabei Schmerzen? Erklingen Knirschgeräusche?“

## Was gehört denn zur Therapie?

„Ein wichtiges Ziel der Arthrosetherapie ist es, die Beschwerden zu lindern und auch Entzündungen einzudämmen, die dem Knorpel schaden. Ist die Arthrose noch nicht so weit fortgeschritten etwa mit sogenannten nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR). Dazu gehören Ibuprofen, Diclofenac und Acetylsalicylsäure (ASS). Der behandelnde Arzt kann außerdem ein ganz spezielles Gel

**Aufsteck-Wäscheklammern entlasten den Daumen. Ebenso die Orthese, also eine spezielle Handschiene**



spritzen, das die Arthrose schon in einem frühen Stadium wirksam stoppen kann. Studien bestätigen dieser Therapie (*Renehavis*, Originalprodukt mit PZN Nr. 10270367, Apotheke) einen einzigartigen und auch hochwirksamen Effekt bei Arthrose. Deswegen wird die Doppelkammerspritze auch vom DON empfohlen. Die Kosten dieser Therapie werden von den privaten Krankenkassen bereits übernommen, gesetzlich versicherte Patienten müssen selbst zahlen – 248 Euro pro Spritze, zzgl. ärztlicher Leistung.“



**FOLGE 22**



in Zusammenarbeit mit

